



World Demographic & Ageing Forum St. Gallen (WDA Forum) 2013

Ausgangslage

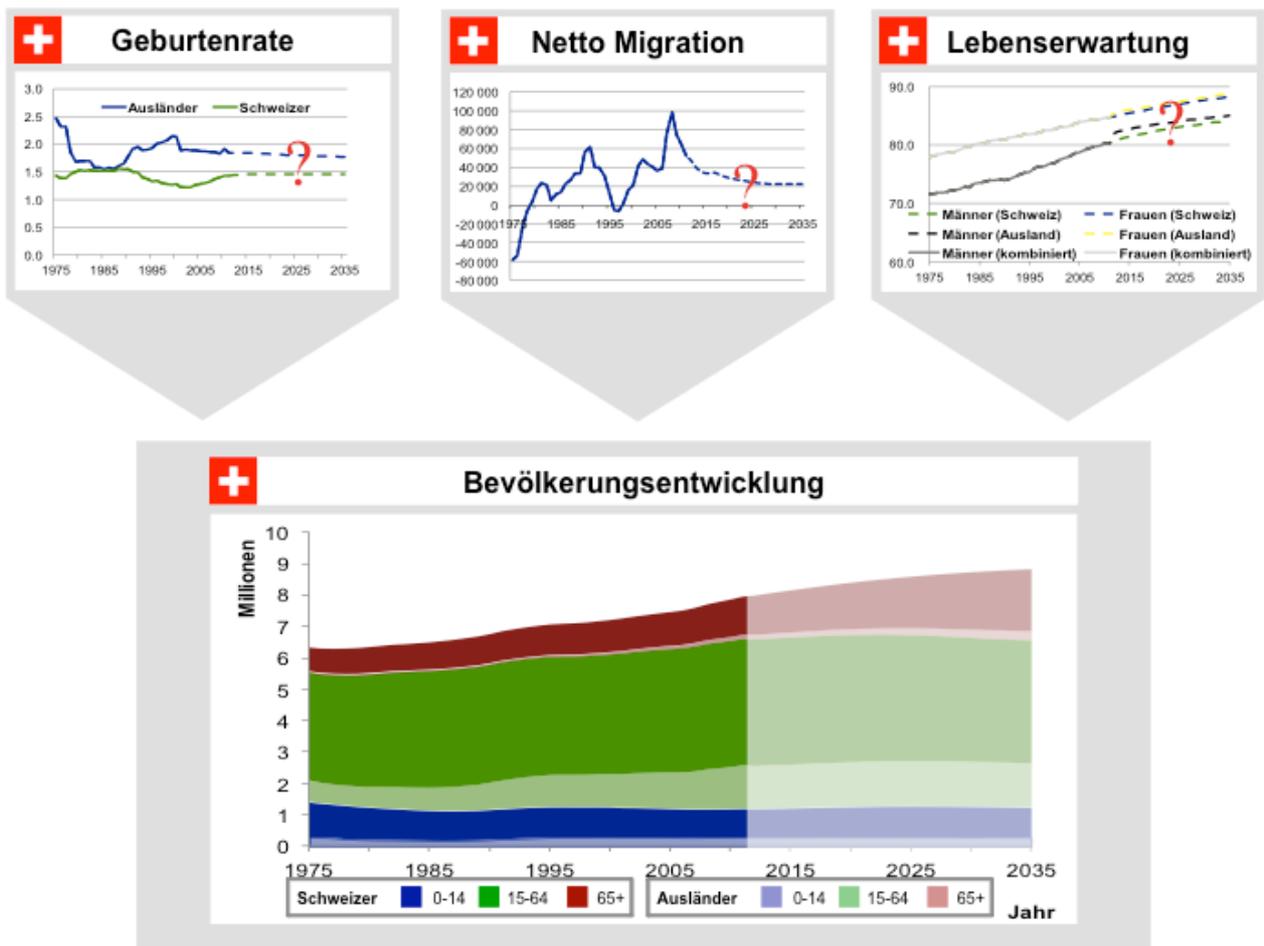
Der demographische Wandel als Herausforderung und Chance: Unter dieser Maxime versucht das World Demographic & Ageing Forum in St. Gallen interdisziplinär und mit einer ganzheitlichen Betrachtungsweise nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Bevölkerungsentwicklung

Die demographische Entwicklung wird zur Hauptsache durch drei **Faktoren** beeinflusst:

- **Geburtenrate**
- **Migration**
- **Lebenserwartung**

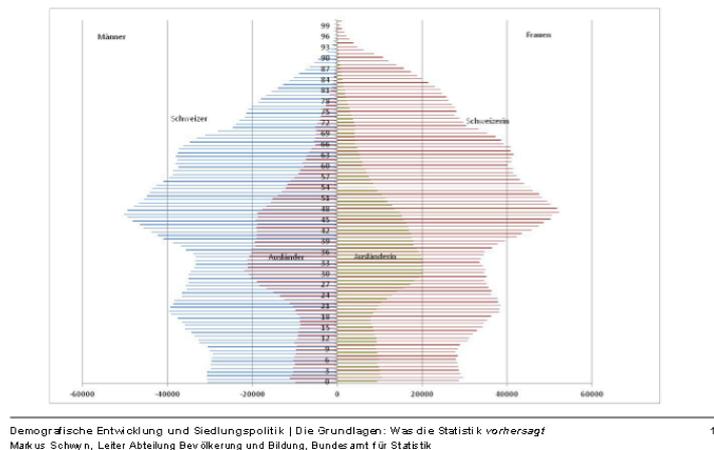
Fokus Schweiz:



Quelle: Bundesamt für Statistik BfS

Fokus Schweiz: Die Alterspyramide 2011 zeigt, dass es Ausländerinnen und Ausländer sind, die heute unsere Altersstruktur „jung“ halten. Unsere Binnengesellschaft ist an sich noch älter, als es die Pyramide zeigt.

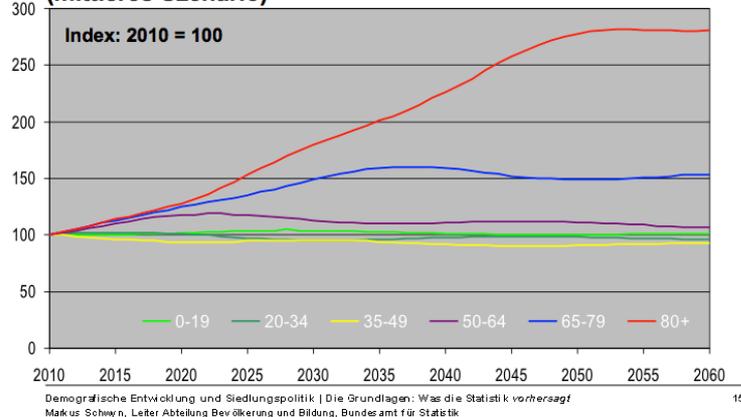
Alterspyramide, 2011



Wir stehen jetzt an einem entscheidenden Punkt. Gemäss mittlerem Szenario des Bundesamtes für Statistik (BfS) steigt die Alterskohorte der über 80-Jährigen in den nächsten 35 Jahren markant an, während die Kohorten der 20- bis 50-Jährigen auf dem heutigen Niveau verbleiben.

Entwicklung der Altersgruppen

(mittleres Szenario)



Die 5 WDA Handlungsfelder

Das WDA Forum hat **fünf Handlungsfelder** definiert.

- **Wettbewerbsfähigkeit**
- **Arbeitswelt**
- **Altersvorsorge**
- **Finanzmärkte**
- **Gesundheit**

Die demographische Entwicklung dürfte in vielen Industrieländern und auch in den heutigen Schwellenländern zu einer der grössten Herausforderung dieses Jahrhunderts werden. In der Schweiz wird der Anteil der über 60-Jährigen bis 2050 um über 60 Prozent zunehmen. Diese Entwicklung wird in fast allen Bereichen unseres Zusammenlebens und in unserer Arbeitswelt griffige Strategien und innovative Lösungen unabdingbar machen. Letztlich muss die demographische Entwicklung als Chance verstanden werden. Denn in allen 5 WDA Handlungsfeldern kann eine Vielzahl neuer Wertschöpfungsoptionen entstehen.

Das WDA Forum stellt sich vor

Das World Demographic & Ageing Forum – kurz WDA Forum – engagiert sich seit 2004 in diesem Themenbereich. Neben Forschung und Lehre an der Universität St. Gallen (HSG) agiert es als interdisziplinäre Plattform, auf der Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft sich zu Themen demographischer Entwicklungen austauschen. Am jährlich Ende August in St. Gallen stattfindenden WDA Forum werden Entwicklungen und Erfahrungen aus der ganzen Welt besprochen und kommentiert – denn der demographische Wandel ist ein globales Phänomen. Ziel des Forums ist es, Gesellschaft und Wirtschaft für die Bedeutung dieser Veränderung zu sensibilisieren und Ansätze für z.B. eine zukunfts- und wettbewerbsfähige Schweiz zu entwickeln.

WDA Forum 2013: Die 5 WDA Handlungsfelder in 5 Halbtagesessionen

Die «**5 WDA-Handlungsfelder**» bilden den Rahmen des Programmes 2013 und dienen als Grundlage der Arbeit des WDA Forums.

Wettbewerbsfähigkeit steht dabei als übergeordnetes Handlungsfeld im Vordergrund. Die zwei Handlungsfelder «Arbeitswelt» und «Finanzmärkte» werden im Bereich **Wohlstand** zusammengefasst, die beiden Handlungsfelder «Altersvorsorge» und «Gesundheit» im Bereich **Wohlfahrt**.

Wettbewerbsfähigkeit

- **WDA Handlungsfeld «Wettbewerbsfähigkeit»**

Der wohl wichtigste „Rohstoff“ eines Landes ist seine Wettbewerbsfähigkeit. Sie trägt im Wesentlichen zu Wohlstand, Wachstum und Wohlfahrt bei. In Zukunft wird es für alle Länder eine noch grössere Herausforderung sein, diese Wettbewerbsfähigkeit weiter und nachhaltig zu entwickeln. Dabei wird entscheidend sein, ob und wie es gelingt, die zunehmende Zahl immer älterer Arbeitnehmer unternehmerisch, ökonomisch und sozial zu integrieren. Konkret sollen das Wissen der „Alten“ mehr genutzt und gleichzeitig das innovative Denken sowie neue Impulse der „Jungen“ gefördert werden.

Wohlstand

- **WDA Handlungsfeld «Arbeitswelt»**

Das duale Bildungssystem in der Schweiz wird weltweit gelobt und gilt als mitverantwortlich für die im Vergleich mit anderen Ländern tiefe Arbeitslosigkeit. Schon bald wird sich vielleicht der Begriff „duales Arbeitssystem“ etablieren, wenn Unternehmen es schaffen, Junge und Alte nebeneinander und miteinander in der Arbeitswelt optimal und vernetzt einzusetzen. Bisher war die Arbeitswelt linear ausgerichtet: Ausbildung, Weiterbildung, Karriere, Ruhestand. In Zukunft wird es immer mehr Menschen geben, die nach einer ersten Karriere im Alter zwischen 50 und 55 eine zweite Ausbildung absolvieren werden, um dann eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen.

Fokus Schweiz: Wie wichtig und dringend neue Strategien und Massnahmen sind, zeigt in der Schweiz ein Blick auf die Arbeitslosenstatistik der über 50-Jährigen. Nur jede fünfte Person über 55 Jahren findet überhaupt wieder den Einstieg ins Arbeitsleben. Von den durchschnittlich 2700 Menschen, die pro Monat in der Schweiz das Recht auf Arbeitslosenunterstützung verlieren, ist knapp ein Drittel über 50 Jahre alt. Tendenz steigend.

- **WDA Handlungsfeld «Finanzmärkte»**

Was können wir vom Finanzplatz Schweiz erwarten, wenn dieser proaktiv die „Macht der Demographie“ in seine Entscheidungen einschliesst? Welches sind die Herausforderungen des demographischen Wandels für den Finanzmarkt? Auch hier gilt: Um die Zukunft und Funktion eines Finanzplatzes sicher zu stellen, müssen Massnahmen diskutiert und ergriffen, Chancen genutzt und Risiken beachtet werden.

Fokus Schweiz: Auch ohne „Lex USA“ steht die Schweiz vor grossen Herausforderungen. Nicht nur die Grossbanken sind gefordert, sondern auch die Privat- und Kantonalbanken müssen sich wettbewerbsgerechte Strategien zurechtlegen und – wohl auch ohne Bankgeheimnis – marktgerecht umsetzen.

Wohlfahrt

- **WDA Handlungsfeld «Altersvorsorge»**

Hier gilt die Schweiz bis heute als weltweites Vorbild. Unser von drei Säulen getragenes Altersvorsorgekonzept ist einzigartig - ein erfolgreiches Produkt des 20. Jahrhunderts und Beweis von Weitsicht. Global müssen wir mehr darüber nachdenken und Wege finden, um die Konzepte den radikal neuen Herausforderungen anzupassen und damit ihr künftiges Funktionieren sicherzustellen. Denn aufgrund der demographischen Entwicklung werden in Zukunft immer weniger junge Menschen die Vorsorge von immer mehr alten Menschen finanzieren müssen.

Fokus Schweiz: Die Menschen in unserer Gesellschaft müssen umdenken. Die Pensionierung mit 65 Jahren wird schon bald Vergangenheit sein. Junge Menschen müssen ihre Zukunft anders planen. Denn ihnen steht nach Abschluss der Erstausbildung ein halbes Jahrhundert Arbeitsleben und Vorsorgeaufbau bevor.

- **WDA Handlungsfeld «Gesundheit»**

Die Entwicklungen in der Medizin und die Förderung des Gesundheitsbewusstseins haben vor allem dazu beigetragen, dass Menschen heute immer älter werden und dabei immer länger gesund bleiben. Die Gesundheit ist längst zu einem der wichtigsten Wirtschaftsbereiche eines Landes geworden. Gleichzeitig sind die Ausgaben im Gesundheitsbereich in fast allen Ländern ein permanentes Diskussionssthema. Politikerinnen und Politiker tun sich schwer damit, in die Gesundheitskompetenz ihrer Bürgerinnen und Bürger zu investieren. Gesundheit ist heute ein Thema von der Wiege bis zur Bahre. Und hat auch Auswirkungen im sozialen Bereich. Es gilt, Ältere und Betagte möglichst gut und lange in die Gesellschaft zu integrieren, ihre Selbständigkeit zu erhalten. Nachhaltige und mehrheitsfähige Modelle entwickeln, günstige Rahmenbedingungen für innovative Unternehmen schaffen, wirtschaftliche Lösungen fördern: Politik, Stakeholder und Bevölkerung sind gefordert.

Fokus Schweiz: In den letzten 40 Jahren ist die durchschnittliche Lebenserwartung um 10 Jahre gestiegen. In der Schweiz stehen den rund 70 Mrd. Franken Ausgaben pro Jahr 35 Mrd. Franken Wertschöpfung gegenüber. Jeder zehnte Arbeitsplatz wird im Gesundheitsbereich generiert. Kein anderer Wirtschaftsbereich generiert mehr Anteil am BIP. Schon heute ist der Bereich „Gesundes Leben im Alter“ ein Wachstumssegment sowohl bezüglich der Lebensqualität in unserer Gesellschaft als auch ökonomisch. Mit zu meisternden Herausforderungen und spannenden Chancen.

ddn-Schweiz: Das Demographie Netzwerk in der Schweiz

Gründung des ddn-Schweiz am WDA Forum 2013: Das Demographie Netzwerk in der Schweiz von Unternehmen für Unternehmen

Neu ist das WDA Forum St. Gallen auch Mitglied des Demographie Netzwerkes (*ddn*) in Deutschland. Als „Host“ stellt das WDA Forum den ddn-Schweiz Mitgliedern ein breites Leistungsangebot zur Verfügung. Dazu gehören

- die Durchführung von Fachseminaren, die Möglichkeit von methodischer und fachlicher Begleitung von Workshops, der Zugang zu Veranstaltungen wie WDA Forum, Facharbeitskreise, Knowhow-Kongress, Zukunftswerkstatt und sonstigen Veranstaltungsformaten
- Informationsangebote wie Newsletters für die ddn-Schweiz Mitglieder (4 mal pro Jahr), Zugang zum ddn Mitgliederbereich auf Homepage, zu den ddn Best Practice Beispielen und zu den Ergebnissen der Facharbeitskreise (*ddn*)
- Netzwerk und Link zur Wissenschaft. Neben dem Zugang zum nationalen und internationalen Netzwerk (Experten) des WDA Forums sowie dem wissenschaftlichen Beirat des ddn e.V., steht den ddn-Schweiz Mitgliedern der Zugang zur Universität St. Gallen offen: Projekte, Studien, Masterarbeiten, Seminare etc. (*WDA Forum*) sowie auch co-kreative Themen-Workshops (*DFS*) ergänzen die Nutzung des jährlichen, Ende August stattfindenden WDA Forums als Netzwerk-Plattform für Tagungen, Workshops und Integration ins Programm.

ddn - Das Demographie Netzwerk e.V

Gegründet wurde ddn in Deutschland im März 2006 auf Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA). Die Mitglieder setzen sich aus Unternehmen aller Grössenordnungen, aber auch Verbänden, Beratungsunternehmen, Wissenschaftseinrichtungen oder Gemeinden zusammen. ddn ist angetreten, um den demographischen Wandel zur Chefsache zu machen. In zehn Goldenen Regeln verpflichten sich die ddn-Unternehmen unter anderem für eine nicht diskriminierende, altersneutrale Personalpolitik, für eine ausgewogene Altersstruktur der Belegschaft, eine ganzheitliche Gesundheitsförderung und den Wissenstransfer zwischen den Generationen.

Das Herzstück des Netzwerks bilden 11 Facharbeits- bzw. Themenkreise, in denen gemeinsam neues Wissen entwickelt und vorhandenes Knowhow ausgetauscht wird. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Gesundheit, Arbeitsorganisation, Qualifizierung und Weiterbildung oder Führungs- und Unternehmenskultur.

Bereits 17 regionale ddn-Netzwerke sind gegründet, welche die Arbeitskreis-Ergebnisse auch kleineren und mittelständischen Unternehmen vor Ort zugänglich machen. Die Organisation ddn steht für einen gemeinsamen Lern-, Vergleichs- und Innovationsprozess. Deren Mitglieder vertreten die Philosophie, dass durch den Austausch mit anderen Akteuren neue kreative Ideen entstehen.



Kontakte

Dr. Hans Groth

Chairman of the Board

hgroth@wdaforum.org

Stefan Wild

Director WDA Forum AG

swild@wdaforum.org

Stefan Franchi

Leiter Geschäftsstelle

sfranchi@wdaforum.org

World Demographic & Ageing Forum

Kornhausstrasse 18

Postfach 2239

9001 St. Gallen

Tel. 071 242 7979

Fax 071 242 79 78

Mail info@wdaforum.org

Web www.wdaforum.org

12.07.2013